

Ein Highlight 2023 der Besuch des Gonzen Bergwerks

Die Frauenfelder Turnveteranen waren wieder einmal unterwegs. Diesmal führte Chauffeur Thomas mit dem Seiler-Car die 36 Personen (ab 07.50 Uhr in ruhiger und zügiger Fahrt über das Toggenburg und dem Walensee entlang zum Bergwerk Gonzen. Wir mussten die Route abändern und fuhren wegen eines Unfalls auf der Strecke nicht übers Rheintal. Thomas hat richtig gepokert und so waren wir schon um 09.30 Uhr beim Bergwerk. Somit konnten wir vor dem Besuch des Bergwerkes noch einen von der Kasse gesponsorten Kaffee geniessen.

Pünktlich um 1000 Uhr begrüßte uns der Versierte Führer Kurt Willi und gab uns einige Infos zu diesem gewaltigen Bergwerk bekannt. Das sehr informative Video wollte zuerst nicht laufen aber nach einiger Zeit konnten wir einiges Wissenswertes über die Entstehung des Gonzens und wieso überhaupt in diesem Berg Eisenerz gefunden wurde erfahren. Am 16. Mai 1919 schlug am Gonzen in Sargans die Geburtsstunde des modernen Erzabbaus. An diesem Tag wurde die Eisenbergwerk Gonzen AG gegründet. Bis 1919 wurde im Gonzen noch mit alten Methoden mit Meissel und Hammer Erz abgebaut. Mit der Gründung der AG wurden Bohrmaschinen angeschafft und dafür Pressluft erzeugt. Die Industrialisierung hielt auch im Bergwerk Einzug. Ein Stollen-Labyrinth von insgesamt 90 Kilometern wurde aus dem Stein herausgebohrt und gesprengt.

Nach dem Krieg war Erz allerdings nicht mehr so gefragt und so purzelten die Preise. Die Gonzenerze konnten im internationalen Wettbewerb nicht mehr mithalten. 1966 wurde das Bergwerk schliesslich stillgelegt. Bis 1983 wurde ca. 2.7 Millionen Tonnen Erz gefördert.

Nach diesen Ausführungen ging es zur Sache. Zusammen mit dem zweiten Führer Alois Bigger fuhren wir alle mit dem Gonzen Express in den Berg. Im Hauptstellen trennen wir uns. Alois führte durch einen kleinen Teil der Stollen und noch eine lange Treppe hinauf durch einige der heute noch begehbaren Teile des Bergwerkes. Kurt marschierte durch den unteren auch sehr interessanten Teil der Anlage. Um 12.30 Uhr wurden wir verabschiedet und konnten im sehr grossen Restaurant unser Mittagessen geniessen. Kurz vor 15.00 Uhr starteten wir unsere Heimreise über das Rheintal. Um 16.30 Uhr erreichten wir Frauenfeld und ab jetzt können wir uns weiterhin über einen sehr gelungenen Ausflug freuen.



